

2026/2027

Herbst 2026

Kurs- Programm

Wissen
entspannt
erleben

pro seniores

Verein zur Förderung
der Seniorenuniversität Berlin e.V.

Unsere Veranstaltungsorte



Begegnungsstätte am Friedrichshain

Am Friedrichshain 15
10407 Berlin
Bus 200, H Bötzwowstraße
oder Tram M4, H Am
Friedrichshain



Hansabibliothek

Altonaer Str. 15
10557 Berlin
U9 Hansaplatz



Kursraum pro seniores e.V. Raum 607

Georgenstraße 35
10117 Berlin
Nähe S- und U-Bahnhof
Friedrichstraße



Internationales Handelszentrum

Friedrichstraße 95
10117 Berlin
Nähe S- und U-Bahnhof
Friedrichstraße

Inhaltsverzeichnis

Kunst und Kultur in Berlin	Seite 2
Bildende Kunst	Seite 9
Architektur	Seite 12
Baugeschichte	Seite 16
Literatur	Seite 18
Sprache	Seite 21
Musik	Seite 22
Theater	Seite 25
Geschichte	Seite 26
Philosophie	Seite 29
Gesundheit	Seite 32
Naturgeschichte	Seite 33
Naturwissenschaft	Seite 34
Digitale Medien	Seite 38
Teilnahmebedingungen	Seite 40
Hinweise zum Studienjahr	Seite 42
Anmeldeformular	Seite 43
Mitgliedsanmeldung	Seite 44

Bitte beachten Sie:

Fast alle unsere Kurse beginnen im September/Oktober 2026 und enden im April/Mai 2027.

Alle mit „K“ gekennzeichneten Kurse beinhalten nur wenige Termine in kurzen zeitlichen Abständen.

Anmeldeschluss für alle Kurse ist der 12. Juni 2026

Detaillierte Informationen zu den Dozenten finden Sie auf unserer Homepage www.proseniores-berlin.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Im Kursprogramm Frühjahr 2027:



- Mittwochsvorlesungen der Seniorenniversität
- das Angebot der Wandergruppen
- und viele weitere Kurse

Erscheint Oktober 2026

Kunst und Kultur in Berlin

101 • Museumskurs

Mit über 175 Museen und Sammlungen verfügt Berlin über eine einmalige Museumslandschaft. Sie ermöglicht es, sich immer wieder neu mit den vielfältigsten Themenbereichen der Kunst- und Kulturgeschichte auseinanderzusetzen und vermittelt durch die Vielzahl an aktuellen Ausstellungen interessante Einblicke zu den neuesten Forschungsergebnissen der unterschiedlichsten Wissenschaften. Mit acht Museumsbesuchen lädt der Kurs dazu ein, in die faszinierende Welt der Kunst einzutauchen und Neues für sich zu entdecken.

Auf dem Programm steht dabei unter anderem ein Besuch des neu eröffneten PETRI, des Hamburger Bahnhofes anlässlich seines 30. Jubiläums, des Museums für Fotografie, der Sonderausstellung zur Schwedischen Moderne im Brücke-Museum sowie der großen Lovis Corinth Retrospektive in der Berlinischen Galerie.

Dozentin Dr. Barbara Hofmann und andere

Kursgebühr (8 Veranstaltungen)

90,- € Mitglieder / 110,- € Nichtmitglieder
zzgl. Eintrittskarten in die Museen
Maximal 18 Teilnehmer pro Kursgruppe

Details zu allen Veranstaltungen erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Kooperationspartner



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Museumsführungen

Termine 2026

Oktober

Donnerstag, 08. / 15. / 22.10.2026
Dienstag, 20.10.2026

November

Donnerstag, 05. / 12. / 19.11.2026
Dienstag, 17.11.2026

Dezember

Donnerstag, 03. / 10. / 17.12.2026
Montag, 14.12.2026

Termine 2027

Januar

Donnerstag, 07. / 14. / 21.01.2027
Dienstag, 19.01.2027

Februar

Donnerstag, 04. / 11. / 18.02.2027
Montag, 08.02.2027

März

Donnerstag, 04. / 11. / 18.03.2027
Dienstag, 16.03.2027

April

Donnerstag, 08. / 15. / 22.04.2027
Dienstag, 20.04.2027

Mai

Donnerstag, 13. / 20. / 27.05.2027
Mittwoch, 26.05.2027

Bei den Staatlichen Museen zu Berlin (SMB) können Kursteilnehmende gegen Vorlage ihres pro seniores-Teilnehmerausweises die *Jahreskarten Classic und Classic plus* an den Museumskassen mit 15% Rabatt erwerben.

116 • Kiezspaziergänge V

Wir entdecken Berlin in seinen unterschiedlichen Kiezen. Ausgewählte Touren führen uns an separaten Terminen von Kreuzberg bis Dahlem, vom Tiergartenviertel bis zum Kaskelkiez, vom Nollendorfplatz zur Roten Insel Schöneberg. Während der ausführlichen, entspannten Erkundungen erkennen wir städtische Zusammenhänge, diverse Architekturen und die Spuren ehemaliger wie heutiger Bewohner. Die Kiezspaziergänge sind ein Angebot für alle, die das Flanieren lieben.

Dozentin Marike Langhorst

Kursgebühr (6 Veranstaltung, Dauer je 90 Minuten)
50,- € Mitglieder / 70,- € Nichtmitglieder

Gruppe 1, 3 und 5 11:30 Uhr **Gruppe 2, 4, 6** 14:00 Uhr
Hinweise zur Anfahrt erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Termine

Mittwoch, 28.10.2026, Gruppe 1 und Gruppe 2
Donnerstag, 29.10.2026, Gruppe 3 und Gruppe 4
Freitag, 30.10.2026, Gruppe 5 und Gruppe 6

Kreuzberg: Zwischen dem Kotti und dem Wrangelkiez geht es durch Kreuzberg SO 36. Unsere Tour bietet eine Mischung aus Multikulti, Problembauten und historischer Bausubstanz. Der „Ku'damm des Ostens“, die Oranienstraße, gehört ebenso zu unseren Zielen wie das Bethanien am Mariannenplatz und die Markthalle Neun.

Treffpunkt: U-Bahnhof Kottbusser Tor vor Rewe

Mittwoch, 25.11.2026, Gruppe 1 und Gruppe 2
Donnerstag, 26.11.2026, Gruppe 3 und Gruppe 4
Freitag, 27.11.2026, Gruppe 5 und Gruppe 6

Dahlem: Die Tour durch Dahlem ist eine Zeitreise von der mittelalterlichen Dorfkirche St. Annen durch die ländliche Idylle der Domäne ins noble Villenviertel und die Wissenschaftsgeschichte. Wir besuchen interessante Grabstätten auf dem St. Annen Kirchhof, beschäftigen uns mit der Geschichte der Bekennenden Kirche, spazieren über das ehemalige Rittergut bis zum ehemaligen Museumskomplex und der Freien Universität.

Treffpunkt: U-Bahnhof Dahlem Dorf

Mittwoch, 27.01.2027, Gruppe 1 und Gruppe 2
Donnerstag, 28.01.2027, Gruppe 3 und Gruppe 4
Freitag, 29.01.2027, Gruppe 5 und Gruppe 6

Tiergartenviertel: Zwischen Kulturorten, Botschaften und der Gedenkstätte des Deutschen Widerstands erkunden wir das Viertel zwischen Tiergarten und Landwehrkanal. Die Geschichte zwischen Museums- und Konzertbauten, der St. Matthäus-Kirche und der Stauffenbergstraße war Ort großer Salons, Albert Speerscher Hauptstadtplanung und diverser Kulturplanungen.
Treffpunkt: vor der Gemäldegalerie/Kulturforum

Mittwoch, 24.02.2027, Gruppe 1 und Gruppe 2
Donnerstag, 25.02.2027, Gruppe 3 und Gruppe 4
Freitag, 26.02.2027, Gruppe 5 und Gruppe 6

Rote Insel Schöneberg: Im Mittelpunkt des Kiezspaziergangs steht die Rote Insel Schöneberg. Begrenzt durch verschiedene Bahntrassen hat sie sich dieser Teil Schönebergs als Arbeiterviertel entwickelt. Das Gasometer auf dem EUREF-Campus sehen wir von unten, das Geburtshaus von Marlene Dietrich von außen.
Treffpunkt: Dominicus-/Ebersstraße S-Bahnhof Schöneberg

Mittwoch, 17.03.2027, Gruppe 1 und Gruppe 2
Donnerstag, 18.03.2027, Gruppe 3 und Gruppe 4
Freitag, 19.03.2027, Gruppe 5 und Gruppe 6

Kaskelkiez/Victoriastadt: Rundherum verlaufen Eisenbahntrassen und Eisenbahnbrücken, sie markieren die Grenzen der nach der englischen Königin benannten Victoriastadt. Heute wird das Viertel nach der Kaskelstraße meist Kaskelkiez genannt. Das Wahrzeichen ist der 40 Meter hohe Schrotkugelturm und als Mittelpunkt gilt der nach zwei ermordeten Widerstandskämpfern benannte Tuchollaplatz.

Treffpunkt: S-Bahnhof Nöldnerplatz, Archibaldweg

Mittwoch, 21.04.2027, Gruppe 1 und Gruppe 2
Donnerstag, 22.04.2027, Gruppe 3 und Gruppe 4
Freitag, 23.04.2027, Gruppe 5 und Gruppe 6

Nollendorfplatz: Der Nollendorfplatz und der Winterfeldplatz sind das Herz des Regenbogenkieses. Von der Jugendstilarchitektur des Metropols zu Hinrich Ballers Bauten der 90er Jahre, vom Fernamt Berlin der 20er Jahre zur moderner Denkmalarchitektur erkunden wir das Szeneviertel und seine Bedeutung.
Treffpunkt: vor dem Metropol, Motzstraße/Nollendorfplatz

214K • Friedhof-Spaziergänge VIII

Ist es ruhig auf Friedhöfen? – Manchmal.

Ist es spannend auf Friedhöfen? – Immer.

Gibt es was zu Lachen auf Friedhöfen? – Meistens!

Über 200 Friedhöfe gibt es in Berlin, 28 davon haben wir bereits erkundet. Eine Führung über die Berliner Ruhestätten bietet immer einen aufregenden Mix aus Kultur, Natur und Persönlichkeiten.

Politikerinnen und Politiker sind darunter, Künstlerinnen und Künstler, Fabrikanten und ihre Gattinnen, alteingesessene Familien, aber auch längst Vergessene, Namenlose, die uns nur ein eindrucksvolles Monument hinterlassen haben.

Bei so vielen Friedhöfen gibt es natürlich auch viele Ehrengräber: die Liste des Berliner Senats umfasst sage und schreibe 86 Seiten.

Im Übrigen tragen die Friedhöfe wesentlich zur Artenvielfalt in der Stadt bei und sind (ebenso wie die großen und kleinen Parkanlagen) unverzichtbarer Teil der Grünen Lunge und Erholungsstätten.

Denken Sie bitte daran: die Wege auf Friedhöfen sind meist recht kurz, Sitzgelegenheiten sind selten. Manchmal hilft schon ein Falthocker oder Rollator.

Dozentin Birgit-A. Ohström

Kursgebühr (4 Veranstaltungen, Dauer je ca. 2 Stunden)

40,- € Mitglieder / 50,- € Nichtmitglieder

Gruppe 1 10:00 Uhr **Gruppe 2** 12:30 Uhr

Hinweise zu Treffpunkten und Anfahrt erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Termine

Montag, 07.09.2026

Alter Luisenstädtischer Friedhof

An den Außenmauern sind die typischen Erbbegräbnisse auf einer Länge von über einem Kilometer noch fast vollständig erhalten und prägen so den besonderen Charakter des Friedhofs, der mit einer Fläche von über 90.000 Quadratmeter der größte Friedhof in der Bergmannstraße ist. Wir besuchen die Gräber bekannter Persönlichkeiten wie Gustav Stresemann und schauen nach Grabmalen, die von berühmten Künstlern wie Max Taut entworfen wurden.

Montag, 21.09.2026

Friedhof Jerusalem III am Halleschen Tor

Die Friedhofskapelle wurde 1839 als „Leichen- und Rettungsgebäude für Scheintote“ errichtet. Sie ist die älteste in Betrieb befindliche Friedhofskapelle Berlins. Obwohl zahlreiche, zum Teil sehr kostbare Grabplastiken zerstört oder verloren sind, prägen immer noch viele Werke verschiedenster Vertreter der Berliner Bildhauerschule das Bild des Friedhofs. Sie schmücken die Ruhestätten prominenter Berliner Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik der vergangenen Jahrhunderte.

Montag, 05.10.2026

Waldfriedhof Zehlendorf

Der Friedhof wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 geplant. Grundlage der Gestaltung war die Anlehnung an die vorgefundene Topographie, den Boden und den Pflanzenbestand. Er gilt als Prominentenfriedhof, da hier bedeutende Persönlichkeiten Berlins beerdigt wurden, sowohl aus der Politik als auch aus der Gesellschaft. Die größte Anlage des Friedhofs ist die italienische Kriegsgräberstätte.

Montag, 19.10.2026

Invalidenfriedhof

Die dem Invalidenhaus (heute Wirtschaftsministerium) benachbarte Anlage gehört zu den ältesten Friedhöfen in Berlin und wird als Zeugnis der preußisch-deutschen Militärgeschichte sowie als Erinnerungsstätte an die Befreiungskriege der Jahre 1813-1815 angesehen. Da er direkt an der ehemaligen innerstädtischen Grenze lag, wurden viele Grabmale abgetragen. Insgesamt sind nur noch ca. 230 Gräber erhalten.

122 • Berlin – freiheitlich, rebellisch und unbequem III

Zu allen Zeiten war Berlin für die jeweils Regierenden kein einfaches Pflaster. Schon der Preußenkönig Friedrich II. beschwerte sich über die „unruhigen, querulierenden Einwohner“, die dazu neigten, eigensinnig und unangepasst zu sein. 1848 standen sie für Demokratie und eine Verfassung auf den Barrikaden. Hier entwickelte sich eine besonders starke Arbeiter- und Frauenbewegung. Widerstandsgruppen gegen die Nazis versuchten in der Anonymität der Berliner Großstadt Fuß zu fassen. 1968 waren es die Studierenden, die dem West-Berliner Senat das Leben schwer machten. Und während der Teilung wurde Kreuzberg im Westen und der Prenzlauer Berg im Osten zu Sehnsuchtsorten für all Jene, die nonkonformistisch und alternativ leben wollten.

Dozent Dr. Stefan Kalmring

Termine

Montag, 28.09.2026, 11:00 Uhr

Literaten, Philosophen und Oppositionelle rund um den Gendarmenmarkt.

Treffpunkt: Deutscher Dom, Gendarmenmarkt 1-2, 10117 Berlin

Montag, 05.10.2026, 11:00 Uhr

Die Gebrüder Humboldt in Tegel. Eine historische Spurensuche.

Treffpunkt: Humboldt Bibliothek, Karolinenstr 19, 13507 Berlin

Montag, 15.03.2027, 11:00 Uhr

Zwischen Tor, Fabriken und Revolution – Geschichten aus dem Feuerland.

Treffpunkt: Am Eingang des Hauses Chausseestr. 131b, 10115 Berlin

Montag, 22.03.2027, 11:00 Uhr

Widerstand im Roten Kiez – Vom antifaschistischen Kampf zur Stadtrevolte am Klausenerplatz.

Treffpunkt: Polizeiwache am Kaiserdamm 1, 14057 Berlin

Montag, 12.04.2027, 11:00 Uhr

Kommune, Currywurst und Kinogeschichte – Untergründiges am Stuttgarter Platz. Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-Str. 54a, 10627 Berlin

Montag, 26.04.2027, 11:00 Uhr

Hinter Gittern und vor Gericht – Politische Kriminalgeschichte in Moabit. Treffpunkt: Kriminalgericht, Turmstraße 91, 10559 Berlin

Gruppe 1 11:00 Uhr Gruppe 2 14:00 Uhr

Hinweise zur Anfahrt erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Kursgebühr (6 Veranstaltungen, Dauer 90 bis 120 Minuten)

50 € Mitglieder / 70 € Nichtmitglieder

302 • Kunstgeschichte im Dialog

Zwischen Idee und Wirklichkeit. Landschaftsentwürfe der europäischen Malerei des 14. bis 21. Jahrhunderts

Wie sehen wir Natur – und was sind die Ursachen dafür? Dieser Frage soll im Rahmen des Seminars anhand von ausgewählten Meisterwerken aus sieben Jahrhunderten nachgegangen werden. Denn nie haben Künstlerinnen und Künstler die von ihnen in Augenschein genommene Natur einfach nur abgebildet. Vielmehr wurde sie gedeutet, idealisiert, vereinfacht oder bewusst verändert. Von den frühen Anfängen im Spätmittelalter über die Blüte der Landschaftsmalerei im 17. Jahrhundert bis hin zu modernen und zeitgenössischen Positionen lässt sich damit am Beispiel der Kunst aufzeigen, wie sich unser Blick auf Natur gewandelt hat und wie sich Bildideen und Sehgewohnheiten verändern. Die Veranstaltungsreihe ist dialogisch angelegt: Gemeinsames Betrachten, Fragen und miteinander austauschen stehen im Mittelpunkt und eröffnen so unterschiedliche Perspektiven auf Kunst und Natur.

Dozentin Dr. Barbara Hofmann

Termine

Mittwoch, 07.10.2026 Kunst und Natur. Eine Annäherung

Freitag, 06.11.2026 Natur und Landschaft im Mittelalter

Mittwoch, 02.12.2026 Die Verselbstständigung der Landschaft

Mittwoch, 13.01.2027 Et in arcadia ego. Ideale Landschaftsentwürfe des 17. Jahrhunderts

Mittwoch, 03.02.2027 Die beobachtete Natur. Realistische Landschaften des 17. Jahrhunderts

Mittwoch, 10.03.2027 Vom Gedankenraum zum Gefühls-erlebnis. Landschaftsentwürfe um 1800

Mittwoch, 14.04.2027 Von gelben Bäumen und blauen Bergen. Naturbilder des frühen 20. Jahrhunderts

Mittwoch, 12.05.2027 Zwischen Reflexion und Intervention. Natur in der Gegenwartskunst

Gruppe 1 10:30 Uhr Gruppe 2 12:30 Uhr Gruppe 3 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Internationales Handelszentrum

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

80,- € Mitglieder / 100,- € Nichtmitglieder

301 • Kunsthistorisches Seminar

Von Göttinnen bis Gattinnen.

Das Bild der Frau im Spiegel der Bildenden Kunst

Die bildliche Darstellung von Frauen ist in der europäischen Kunst ebenso zahlreich wie gegensätzlich; angefangen beim Motiv der Idealität und Schönheit verkörpernden Göttin, über das Bild der fürsorgenden Mutter und sittsamen Gattin bis hin zur inspirierenden Muse oder Unheil stiftenden Femme fatale. Doch wie auch immer Weiblichkeit in einem Werk zu Tage tritt: all diese Darstellungsmuster eint, dass sie Rollen widerspiegeln, welche Frauen in unserer Kultur innehatten. So gesehen bietet die Bildende Kunst auch interessante Einblicke in die gesellschaftlichen Positionen und Erwartungen an Frauen zu verschiedenen Zeiten. Dies gilt umso mehr, da die Mehrzahl der Kunstwerke mit dieser Thematik durch Männer beauftragt und erschaffen wurden. Indes ist das so generierte Bild von Weiblichkeit keineswegs nur eine Projektion männlicher Sehnsüchte und Begierden. Ziel des Seminars soll es daher sein aufzuzeigen, welche verschiedenen Rollen Frauen im Verlauf der Jahrhunderte innehatten und welche Sichtweisen sich daraus für deren Darstellung in der Kunst des 14. bis 20. Jahrhunderts ergaben.

Dozentin Dr. Barbara Hofmann

Termine

Dienstag, 13.10.2026 Eine Einführung

Dienstag, 10.11.2026 Göttinnen

Dienstag, 08.12.2026 Gattinnen

Dienstag, 12.01.2027 Mütter

Dienstag, 16.02.2027 Heldinnen und Heroinen

Dienstag, 09.03.2027 Herrscherinnen

Dienstag, 13.04.2027 Böse Weiber

Dienstag, 11.05.2027 Künstlerinnen

Gruppe 1 10:30 Uhr **Gruppe 2** 13:00 Uhr **Gruppe 3** 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Internationales Handelszentrum

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

80,- € Mitglieder / 100,- € Nichtmitglieder

311 • Kunsthistorisches Seminar

Von Göttinnen bis Gattinnen.

Das Bild der Frau im Spiegel der Bildenden Kunst

Dozentin Dr. Barbara Hofmann

Termine

jeweils 15:30 bis 17:00 Uhr

Freitag, 16.10.2026 Eine Einführung

Freitag, 27.11.2026 Göttinnen

Freitag, 11.12.2026 Gattinnen

Freitag, 15.01.2027 Mütter

Freitag, 19.02.2027 Heldinnen und Heroinen

Freitag, 12.03.2027 Herrscherinnen

Freitag, 16.04.2027 Böse Weiber

Freitag, 14.05.2027 Künstlerinnen

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

60,- € Mitglieder / 80,- € Nichtmitglieder

Eine E-Mail mit dem Zugangslink zur Videokonferenz über Zoom erhalten Sie 3 Tage vor dem Kurstermin.

401 • Architektur erleben

VIELFALT und UNTERSCHIEDE des BAUENS in BERLIN

„Die große Gefahr der modernen Architektur ist der Bazillus der Monotonie“ – schon ein wenig drastisch – dieses Zitat des berühmten finnischen Architekten Alvar Aalto, aber es war Maßstab für uns, neue, sowie auch umgenutzte Architektur in Berlin und in Dessau zu finden, die dieser Richtschnur entsprechen könnte. Sollen die Teilnehmer des Architekturkurses selbst ein Urteil fällen!

Hinweise zu Treffpunkt und Anfahrt erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Termine 2026

Dienstag, 15.09.2026

Eröffnungsvorlesung

Thema: Nachhaltig planen und bauen

Dienstag, 20.10.2026

Gruppe 1 12:00 Uhr **Gruppe 2** 14:00 Uhr

Dienstag, 27.10.2026

Gruppe 3 12:00 Uhr **Gruppe 4** 14:00 Uhr

Townhouses

Historische Innenstadt am Werderschen Markt. Im Bereich der Friedrichswerderschen Kirche schmale Townhouses entworfen von namhaften Architekten.

November 2026*

Pierre Boulez Konzertsaal

Der vom Architekten Frank Gehry entworfene Saal verfügt über ein unverwechselbares architektonisches Profil.

*Das genaue Datum stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Termine 2027

Dienstag, 19.01.2027

Gruppe 1 12:00 Uhr **Gruppe 2** 14:00 Uhr

Dienstag, 26.01.2027

Gruppe 3 12:00 Uhr **Gruppe 4** 14:00 Uhr

Bundesrat

Das ehemalige Preußische Herrenhaus – erbaut um 1900 – ist heute Sitz des Bundesrats. Besichtigung des Gebäudes u.a. des Plenarsaals.

Dienstag, 16.02.2027

Gruppe 1 12:00 Uhr **Gruppe 2** 14:00 Uhr

Dienstag, 23.02.2027

Gruppe 3 12:00 Uhr **Gruppe 4** 14:00 Uhr

KINDL-Zentrum für zeitgenössische Kunst

Ehemalige, in den 1920ern aus Backstein erbaute Brauerei in Neukölln – heute eine Kunst-Galerie.

Dienstag, 16.03.2027

Gruppe 1 12:00 Uhr **Gruppe 2** 14:00 Uhr

Dienstag, 23.03.2027

Gruppe 3 12:00 Uhr **Gruppe 4** 14:00 Uhr

Kirche am Hohenzollernplatz + ehemaliges Abwasserpumpwerk Wilmersdorf

Die Kirche gilt als ein Hauptwerk deutscher expressionistischer Architektur.

Dienstag, 20.04.2027

Gruppe 1 12:00 Uhr **Gruppe 2** 14:00 Uhr

Dienstag, 27.04.2027

Gruppe 3 12:00 Uhr **Gruppe 4** 14:00 Uhr

Eiswerkfabrik Köpenicker Straße

Denkmalgeschütztes Quartier, Um- und Neubau zu einem Gebäudekomplex für Wohnen, Gewerbe und Kultur.

Dienstag, 25.05.2027

Exkursion Dessau

Besichtigung des im September 2019 eröffneten Neuen Bauhausmuseums und des dortigen Umweltbundesamtes als beispielhaftes Projekt ökologischen und modernen Bauens.

Kursgebühr (8 Veranstaltungen)

60,- € Mitglieder / 80,- € Nichtmitglieder
zzgl. Eigenanteil für Exkursionen

Architektur

403 • Architektur in Berlin VI

Wohnanlagen und Siedlungen der Zwanziger Jahre im Norden von Berlin

Der soziale Wohnungsbau der Zwanziger Jahre hat keine Stadt so städtebaulich geprägt wie Berlin. Die große Wohnungsnot in der Weimarer Republik führte zur Gründung zahlreicher genossenschaftlicher und gemeinnütziger Wohnungsbaugesellschaften. Ziel war es, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, der den sozialen Forderungen nach Licht, Luft und Sonne entsprach. Mit der Gründung von Groß-Berlin 1920 konnten neue Flächen erschlossen werden, die zur Errichtung von Wohnanlagen in den städtischen Randgebieten, oftmals auch in der Nähe von Industrieansiedlungen, führten.

Im Kurs werden wir verschiedene Wohnanlagen in Norden Berlins, in Spandau und Reinickendorf, erkunden. Neben ganzen Siedlungen sind es oftmals nur Straßenzüge oder größere Baulücken, die mit Wohnungen, bevorzugt als Geschossbau, bebaut wurden. Stilistisch zeigen sie bedeutende Unterschiede: So stehen einige mit klaren kubischen Formen für das Moderne Bauen, andere hingegen prägen durch farbige und expressionistische Details das Stadtbild.

Dozentin Claudia Marcy

Hinweise zu Treffpunkt und Anfahrt erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Kursgebühr (6 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)
50,- € Mitglieder / 70,- € Nichtmitglieder

Führungen

Termine

Gruppe 1 11:00 **Gruppe 2** 13:00 Uhr

Mittwoch, 16.09.2026

Waldsiedlung Hakenfelde

Mittwoch, 21.10.2026

Wohnsiedlung Zeppelinstraße

Mittwoch, 17.03.2027

Wohnblock Birkenwäldchen

Siedlung Betcke- und Weverstraße

Mittwoch, 21.04.2027

Bocksfeldsiedlung

Mittwoch, 19.05.2027

Wohnanlagen Reinickendorf I „Pfähler Block“

Mittwoch, 16.06.2027

Siedlung Freie Scholle

Termine

Gruppe 3 11:00 Uhr

Donnerstag, 17.09.2026

Waldsiedlung Hakenfelde

Donnerstag, 22.10.2026

Wohnsiedlung Zeppelinstraße

Donnerstag, 18.03.2027

Wohnblock Birkenwäldchen

Siedlung Betcke- und Weverstraße

Donnerstag, 22.04.2027

Bocksfeldsiedlung

Donnerstag, 20.05.2027

Wohnanlagen Reinickendorf I „Pfähler Block“

Donnerstag, 17.06.2027

Siedlung Freie Scholle

402 • Baugeschichte

Berliner Inseln

Sind Sie reif für die Berliner Inseln? Die letzte Eiszeit hat Berlin eine Vielzahl von Gewässern geschenkt. In ihnen befinden sich eine Vielzahl von größeren und kleineren Inseln. Auf einigen dieser Inseln befindet sich eine interessante Bebauung, die wir erkunden wollen. Alle Exkursionen sind mit kleineren Fußmärschen und manchmal auch mit etwas Kletterei verbunden.

Hinweise zu Treffpunkt und Anfahrt erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Kursgebühr (7 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)
80 € Mitglieder / 100 € Nichtmitglieder
zzgl. Eigenanteil für Exkursionen

Termine

Dienstag, 08.09.2026, 11:00 Uhr, Gruppe 1

Dienstag, 08.09.2026, 12:30 Uhr, Gruppe 2

Die Pfaueninsel, früher Kaninchenwerder, wurde von König Friedrich Wilhelm II. neu gestaltet und erhielt so die heutige Bebauung. Am Ufer der Westspitze der Insel platzierte er das Schloss Pfaueninsel, welches vor kurzem renoviert wurde, im Osten der Insel die Meierei. Lasst uns diese zum Weltkulturerbe gehörende Insel gemeinsam erkunden. Schlossbesichtigung, Fähre inklusive.

Dienstag, 13.10.2026, 10:00 Uhr, Gruppe 1

Dienstag, 13.10.2026, 13:00 Uhr, Gruppe 2

Eiswerder ist eine Insel in der Havel, nördlich der Spandauer Zitadelle. Bereits 1746 gehörte die Insel dem Amt Spandau. 1826 wurde auf Eiswerder ein Feuerwerkslaboratorium errichtet. Die Insel entwickelte sich im 19. Jahrhundert mit ihren Rüstungsfabriken zu einem bedeutenden Militärstandort. Auf ihr befanden sich eine Pulverfabrik, eine Geschützgießerei, eine Artilleriewerkstatt, eine Patronenfabrik und eine Munitionsfabrik. Nach 1953 bis 1990 lagerte der West-Berliner Senat hier die erweiterten Senatsreserven.

Dienstag, 10.11.2026, 11:30 Uhr, Gruppe 1 (120 Minuten)

Dienstag, 10.11.2026, 14:00 Uhr, Gruppe 2 (120 Minuten)

Museumsinsel: Reich gesegnet mit wichtigen Museumsgebäuden aus unterschiedlichen Epochen ist die Museumsinsel wohl die bekannteste der Berliner Inseln. Man besucht sie in der Regel wegen ihrer Sammlungen, weniger wegen ihrer Gebäude. Die Führung unter dem Thema „Die Museumsinsel – Weltkulturerbe im Herzen Berlins“ soll uns die Geschichte der Gebäude näherbringen.

Dienstag, 09.03.2027, 11:00 Uhr, Gruppe 1

Dienstag, 09.03.2027, 13:30 Uhr, Gruppe 2

Die Fischerinsel in Berlin-Mitte gehörte zum ältesten Teil der mittelalterlichen Stadt Cölln. Von den mittelalterlichen Gebäuden ist nach dem Zweiten Weltkrieg nur noch eines erhalten. Bis ins 15. Jahrhundert wohnten dort wohlhabende Fischer und Schiffer. Im 17. Jahrhundert entwickelte sich die Gegend zum Quartier der armen Leute, dem sogenannten Fischerkiez. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Fischerinsel weitgehend zerstört, die verbliebene Altbausubstanz wurde von 1967 bis 1971 abgerissen. Bis 1972 entstanden auf der Fischerinsel fünf Hochhäuser und zwei Doppelhochhäuser sowie eine Schwimmhalle.

Dienstag, 13.04.2027, 10:00 Uhr, Gruppe 1 (120 Minuten)

Dienstag, 13.04.2027, 13:30 Uhr, Gruppe 2 (120 Minuten)

Die Stralauer Halbinsel verbindet Industriegeschichte mit moderner Stadtentwicklung. Wir entdecken historische Orte, Uferwege und markante Bauwerke direkt an der Spree. Die Stadtführung vermittelt fundierte Einblicke in Vergangenheit und Gegenwart des Quartiers. Ein kompakter Rundgang für alle, die Berlin abseits der bekannten Wege kennenlernen möchten.

Dienstag, 11.05.2027, 10:00 Uhr, Gruppe 1

Dienstag, 11.05.2027, 13:30 Uhr, Gruppe 2

Schwanenwerder ist eine Insel im Berliner Ortsteil Nikolassee des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf. Sie liegt in der Havel am Ausgang des Großen Wannensees. Schwanenwerder ist fast komplett mit Villen und Einfamilienhäusern bebaut. Unter anderem wohnten hier Alexander Parvus und NS-Größen wie Joseph Goebbels, Ernst Udet und Theodor Morell. Axel Springer errichtete dort in einem 2,7 ha großen Park die Villa Tranquillitati. Auf der Insel befinden sich ein Jugendfreizeitheim, eine Kindererholungsstätte und ein Gruppentzeltplatz. Die Insel hat eine wechselvolle Geschichte von ihrer ersten Erwähnung im Jahre 1704 als Sandtwerder bis zur heutigen Zeit.

Dienstag, 08.06.2027, Tagesfahrt nach Werder

Werder, die Stadt an der Havel mit ihren rund 27.000 Einwohnern, bekannt durch das jährlich stattfindende Baumblütenfest, ist architekturgeschichtlich geprägt durch die Entwicklung von einer mittelalterlichen Inselfischersiedlung zu einer florierenden „Blütenstadt“ mit preußischer Prägung und modernen Erweiterungen. Das Herzstück der Stadt ist die Altstadtinsel, die sich ihren Charakter als mittelalterliche Siedlung bewahrt hat.

505 • Literarische Entdeckungen V

Faszination Verbrechen

„Kriminalgeschichten muß man lesen, um zu erkennen, was, in moralischer Hinsicht, der Mensch eigentlich ist.“

Arthur Schopenhauer

Wenn wir an Verbrechen in der Literatur denken, ist das Genre des Kriminalromans nicht weit. Unübersichtlich geworden, hat es sich längst in Detektivgeschichten, Psychothriller, Regio-Krimis, historische Krimis, True Crimes, Krimikomödien, Fantasy-Krimis usw. aufgefächert.

Doch auch die schöne Literatur kann die Finger nicht vom Verbrechen lassen: in griechischen Tragödien wimmelt es vor Morden, der Blutdurst der Barockliteratur sucht seinesgleichen und einige Romane Dostojewskis sind verkappte Krimis.

Wie halten es die zeitgenössischen Schriftsteller und Schriftstellerinnen mit der Faszination, die im Verbrechen lauert? Sind ihre Täter und Opfer überhaupt noch voneinander abgrenzbar? Und wie unterscheiden sich Romane mit Krimielementen von Kriminalromanen? Diesen und anderen Fragen werden wir im Kurs anhand von ausgewählten literarischen Werken des 20. und 21. Jahrhunderts detektivisch nachgehen.

Die Voraussetzung für eine Kursteilnahme besteht darin, den zu besprechenden Roman zu lesen und Interesse an Gesprächen über die Welt der Literatur mitzubringen. Die Bekanntgabe der Romane erfolgt mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Dozentin Stefanie Lemke

Termine

Mittwoch, 07.10.2026

Zutaten für einen Kriminalroman

Mittwoch, 04.11.2026

Schicksalhafte Begegnungen

Mittwoch, 02.12.2026

Der rauschhafte Mord

Mittwoch, 06.01.2027

Der geplante Mord

Mittwoch, 03.02.2027

Ein Serienmörder

Mittwoch, 03.03.2027

Was ist geschehen: Unheimliches Forschen

Mittwoch, 07.04.2027

Was kann geschehen: Die Lust am Verbrechen

Mittwoch, 05.05.2027

Die Blumen des Bösen

Gruppe 1 10:30 Uhr **Gruppe 2** 13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

70,- € Mitglieder / 90,- € Nichtmitglieder

501 • Starke Stimmen – starke Frauen

Der Begriff *Reisen* leitet sich ethymologisch vom althochdeutschen Begriff *risan* ab, was so viel bedeutet wie aufstehen, aufbrechen. Das lateinische Wort *viaticum* stand beim Begriff *voyage* Pate und beschreibt das für einen Weg Notwendige.

Reisen ist also Aufbruch und Auseinandersetzung mit einer bis dato fernen Welt und unbekannter Kultur. Die damit verbundene Neugier und Lust auf Welterfahrung sind keine männlichen Eigenschaften. Gleichwohl galt es für Frauen über Jahrhunderte hinweg als unschicklich, auf Reisen zu gehen. Ihre „Weibsnatur“ hindere sie am Unterwegssein, war die damals gängige Auffassung. Heinrich von Kleist warnte seine reiselustige Schwester, sie könne nicht einen Zaun, nicht einen Graben ohne Hilfe eines Mannes überschreiten.

Doch Frauen widersetzten sich dem männlichen Gebot zu Schicklichkeit, sie zog es hinaus, sie nahmen Strapazen der Reisen auf sich und befreiten sich aus den zu engen Grenzen ihres Geschlechts. Sie reisten in Europa, dem Orient, Afrika und asiatischen Ländern und die Beobachtungen des Alltags, die Begegnung mit Menschen aus anderen Kulturen hielten sie in Briefen, Tagebüchern oder eigens geplanten Reisereportagen fest. Als Reiseautorinnen werden unter anderem vorgestellt: Lady Mary Montague (Briefe aus dem Orient), Isabelle Eberhardt (Reisen in die Wüste), Malwida von Meysenburg, Fanny Mendelssohn-Hensel (Europa), Alexandra David-Néel (Asien), Annemarie Schwarzenbach (Nordafrika), Gertrude Bell (Naher Osten).

Die Lektüre der vorgestellten Reiseliteratur wird nicht vorausgesetzt, der Kurs soll allerdings Lust darauf machen, die Texte zu lesen.

Dozentin Irmela Körner

Termine

Dienstag, 20.10.2026, 12:00 Uhr

Dienstag, 17.11.2026, 12:00 Uhr

Dienstag, 15.12.2026, 12:00 Uhr

Dienstag, 19.01.2027, 12:00 Uhr

Dienstag, 16.02.2027, 12:00 Uhr

Dienstag, 16.03.2027, 12:00 Uhr

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (6 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

50,- € Mitglieder / 70,- € Nichtmitglieder

507 • Geschichte und Globalisierung der deutschen Sprache

„Was hat das Wort Porzellan mit Schweinchen zu tun?“

Die Geschichte der deutschen Sprache ist eine spannende und verschlungene, oft auch amüsante Sache. In diesem Kurs wird der Frage nachgegangen, wie sich unsere Sprache entwickelte und veränderte, woher ihre Wörter stammen und wie sich die Bedeutung veränderte. Die Verwandtschaft mit anderen Sprachen und die Einflüsse auf diese werden aufgezeigt.

Dozent Volker Elingshausen

Termine

Dienstag, 06.10.2026, 10:30 Uhr

Die Entwicklung der deutschen Sprache; Fremd- und Lehnwörter; Bedeutungswandel

Dienstag, 20.10.2026, 10:30 Uhr

Von Luther bis Goethe und Zesen – die Bereicherung des deutschen Wortschatzes

Dienstag, 03.11.2026, 10:30 Uhr

Unsere nähere Verwandtschaft: Deutsch – Niederländisch
Dialekte von Platt- bis Schwyzerdütsch

Dienstag, 17.11.2026, 10:30 Uhr

Deutsche und Franzosen – eine sprachliche Hassliebe

Dienstag, 01.12.2026, 10:30 Uhr

Deutsche und Amis – Denglisch, unsere zweite Landessprache?

Dienstag, 15.12.2026, 10:30 Uhr

Die deutsche Sprache in der Welt – Jiddisch und deutsche Sprachinseln

Dienstag, 05.01.2027, 10:30 Uhr

Icke, dette, kieke mal – Der Berliner Dialekt mit seinen jiddischen, polnischen, französischen, türkischen, arabischen etc. Sprach-Kuckuckseiern

Dienstag, 19.01.2027, 10:30 Uhr

„Isch mach disch Krankenhaus“ – Grammatikfehler, Hassrede, Kiez- und Twitterdeutsch – Verkommt die deutsche Sprache?

Veranstaltungsort

Hansbibliothek, Seminarraum

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

70,- € Mitglieder / 90,- € Nichtmitglieder

601 • Kleine musikalische Akademie

Franz Schubert

Seine Musik gehört zum Schönsten, zum Bewegendsten, was die deutsche Romantik geschaffen hat, viele seiner Kompositionen gehören zum unvergänglichen kulturellen Erbe der Menschheit. In knapp 17 Schaffensjahren entstand ein gigantisches Werk von fast 1000 nummerierten Kompositionen in allen Gattungen: Sinfonien, Klavier- und Kammermusik, Chöre, Geistliches und vor allem über 600 Lieder, die mit kongenialem Einfühlungsvermögen in den Text gestaltet sind. Schubert führte ein bescheidenes Leben, ist kaum über Wien hinausgekommen, wurde zu Lebzeiten oft verkannt, doch erstaunt es, welchen Kosmos der geistige Gehalt seiner Werke umspannt. Seine Biographie wurde oft verkitscht (Operette „Das Dreimäderlhaus“), wobei gleichsam verschüttet wurde, dass er einer der größten Melodiker aller Zeiten ist – jedoch auch einer der schwermütigsten Tonsetzer. Nur wenige Komponisten verwandelten ihre Empfindungen, ihren Seelenzustand, so berührend in Töne wie Franz Schubert. Auf unnachahmliche Weise verwebte und veredelte er Wiener Heiterkeit mit einem Zug tiefer Melancholie und tiefen Weltschmerzes.

Dozent Dr. Gunnar Strunz

Gruppe 1 10:00 Uhr **Gruppe 2** 12:00 Uhr **Gruppe 3** 14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

60,- € Mitglieder / 80,- € Nichtmitglieder

Termine

Freitag, 16.10.2026

Schuberts Leben. Seine Stellung in der Musikgeschichte, Besonderheiten seines Stils.

Die Sinfonien Nr. 1-6. Das Fragment der E-Dur-Sinfonie.

Freitag, 20.11.2026

Die „Unvollendete“, die „Große C-Dur-Sinfonie“, die „Italienschen Ouvertüren“. Das Fragment gebliebene, doch zukunftsweisende Projekt der D-Dur-Sinfonie DV 936a.

Freitag, 18.12.2026

Klavierwerke: die Sonaten, Klavierstücke (Impromptus, Moments musicaux), Tänze. Die vierhändige Klaviermusik.

Freitag, 22.01.2027

Kammermusik: u.a. das Rondo concertant für Klavier und Streichquartett, das „Forellenquintett“, die Streichquartette d-moll („Der Tod und das Mädchen“) und G-Dur, das erratische Streichquintett C-Dur.

Freitag, 19.02.2027

Die frühen Lieder (bis 1817)

u.a. „Gretchen am Spinnrad“, der „Erlkönig“, „Der Tod und das Mädchen“, „An die Musik“.

Freitag, 19.03.2027

Die Lieder der mittleren Phase (1818-1824)

u.a. der Zyklus

„Die schöne Müllerin“, „Sei mir gegrüßt“, „Willkommen und Abschied“

Freitag, 16.04.2027

Die späten Lieder

u.a. die Zyklen „Winterreise“ und „Schwanengesang“, „Im Frühling“, „Der Wanderer an den Mond“, „Der Hirt auf dem Felsen“.

Freitag, 21.05.2027

Geistliche Werke: die „Deutsche Messe“, die großen Messen in As-Dur und Es-Dur.

Die Schauspielmusik zu „Rosamunde“, die Opern „Alfonso und Estrella“ und „Fierrabras“.

Programmorschau Frühjahr 2027

Jacques Offenbach

5 Veranstaltungen ab Januar 2027

Musik

604K • Händel – Superstar des Barock

Seine Welt – seine Werke

Händels Leben – turbulent und außerordentlich erfolgreich. In Italien brillierte er als Cembalist; in seiner Wahlheimat London triumphierte er mit italienischen Opern, die Arien von betörender Schönheit und seelischer Tiefe ... bis das Publikum der Gattung Oper überdrüssig wurde. Absturz, Schulden, Krankheit. Doch Händel stieg wie Phönix aus der Asche empor: Zur Begeisterung seiner Londoner erfand er das Oratorium in englischer Sprache und mit prachtvollen Chören – darunter "The Messiah"!

Was immer Händel in seinem langen Leben komponierte – und er komponierte weit über 600 Werke aller Art: Seine Phantasie war unerschöpflich. Da ist viel zu entdecken! Wir wollen uns mit Händel und seiner Epoche vertraut machen – und uns von seiner Musik verzaubern lassen ...

Dozentin Dr. Susanne Oschmann

Termine

Freitag, 30.10.2026

Händel erobert Italien

Freitag, 27.11.2026

Der andere Händel: Kirchen- und Kammermusik

Freitag, 29.01.2027

Der Komponist und die "Trillerkästen"

Freitag, 26.02.2027

Das englische Oratorium

Gruppe 1 10:00 Uhr **Gruppe 2** 12:00 Uhr

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (4 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

40,- € Mitglieder / 50,- € Nichtmitglieder

Programmorschau Frühjahr 2027

„Musik für die Augen“ – Gemälde im Spiegel des Musiklebens

4 Veranstaltungen ab Februar 2027

Theater

610K • „Wir sind noch einmal davongekommen“

Ein Rückblick auf das Welttheater der Moderne (1945-1965)

Wir leben in dramatischen Zeiten, aber es sieht so aus, als ob die deutschen Theater von heute die einst international so viel gespielten Dramatiker der Moderne zugunsten von „Überschreibungen“, „Recherchen“, „Stückentwicklungen“, Romanadaptionen etc. vertrieben hätten. Unser Rückblick soll der Frage nachgehen, ob diese Autoren, die wie wir in „finsternen Zeiten“ (Brecht) lebten, uns noch etwas zu sagen hätten.

Dozent Gerold Ducke

Termine

Mittwoch, 16.09.2026, 10:30 Uhr

Zwei Theaterrevolutionäre: Thornton Wilder und Bertolt Brecht

Mittwoch, 23.09.2026, 10:30 Uhr

Amerikanische Träume und Alpträume: Arthur Miller, Tennessee Williams und Edward Albee

Mittwoch, 30.09.2026, 10:30 Uhr

Existenz und Revolte: Jean-Paul Sartre und Albert Camus

Mittwoch, 07.10.2026, 10:30 Uhr

Absurde Endspiele: Eugene Ionesco und Samuel Beckett

Mittwoch, 14.10.2026, 10:30 Uhr

Die Welt als Komödie und Parabel: Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt

Veranstaltungsort

Kursraum pro seniores

Kursgebühr (5 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

45,- € Mitglieder / 55,- € Nichtmitglieder

701 • Historiographien großer Städte

**Berlin – Wien – Prag – Paris – London – Rom –
Moskau – New York**

Sehr oft spiegelt sich in der Geschichte der Hauptstädte auch die Geschichte des jeweiligen Landes oder Staates in komprimierter Form wider, auch deren Gründung steht nicht selten in Zusammenhang mit der Entstehung des zugehörigen Staates. Vieles, was sich in den Hauptstädten ereignete, konnte jedoch auch weltpolitische Auswirkungen haben.

Die Veranstaltung schildert die Geschichte einiger großer europäischer Metropolen sowie die von New York, erläutert bedeutsame Einzelereignisse und stellt beides in den landes- und weltgeschichtlichen Kontext.

Dozent Dr. Gunnar Strunz

Termine 2026**Montag, 19.10.2026**

Berlin (gegr. 1237) – von der kurfürstlich-brandenburgischen Residenz zur Hauptstadt des Deutschen Reiches und zur Bundeshauptstadt der Bundesrepublik Deutschland.

Themen u.a.: Die Doppelstadt Berlin-Cölln im Mittelalter, Berlin als Hohenzollernresidenz, Berlin im Zweiten Weltkrieg.

Montag, 16.11.2026

Wien (gegr. um 50 n. Chr.) – vom römischen Militärlager Vindobona zur Residenz der Babenberger, zur kaiserlichen Residenzstadt des Heiligen Römischen Reichs unter den Habsburgern hin zur Bundeshauptstadt der Republik Österreich und zum UN-Sitz.

Einzelthemen u.a.: Die beiden Belagerungen der Stadt durch die Osmanen 1529 und 1683, der Wiener Kongreß 1814/15, Wien in der Zwischenkriegszeit. Wien als Viermächtestadt nach 1945.

Montag, 21.12.2026

Prag (gegr. im 9. Jh.). Tausend Jahre lang Sitz böhmischer Herrschergeschlechter wie auch der Habsburger.

Themen u.a.: Die drei Prager Fensterstürze 1419, 1618 und 1948. Das Prager Judentum. Prag während der deutschen Besatzung.

Termine 2027**Montag, 18.01.2027**

Moskau (gegr. 1147). Fürstensitz der Rurikiden – Zarenresidenz seit Iwan III. bis zum Anfang des 18. Jh. – Hauptstadt der Sowjetunion seit 1918 und des heutigen Russland.

Einzelthemen: u.a. die „Zeit der Wirren“ (Smuta) zu Beginn des 17. Jh., Napoleons Feldzug gegen Rußland 1812, Moskau während der Revolution und im Bürgerkrieg 1917-21.

Montag, 15.02.2027

Paris (gegr. im 3. Jh. v. Chr.). Von einer keltischen Siedlung über die Hauptstadt des Merowingerreiches zum Sitz der französischen Könige und Präsidenten.

Einzelthemen: Paris im Hundertjährigen Krieg, die Bartholomäusnacht 1572, die Französische Revolution 1789, die Pariser Kommune 1871.

Montag, 15.03.2027

London (gegr. 50 n. Chr.). Von einer Römersiedlung zum Normannensitz und zur Residenz britischer Herrscher.

Einzelthemen: die normannische Eroberung 1066, der große Brand 1666, Londons Bedeutung als Hauptstadt des Britischen Weltreichs. Die „City of London“.

Montag, 19.04.2027

Rom (gegr. 753 v. Chr.). „Herrscherin der Welt“ in der Antike, mit dem Vatikan seit damals Sitz des Oberhauptes des Christentums.

Einzelthemen: Roms Niedergang im 5. Jh., Rom als Krönungsstätte deutscher Kaiser. Rom als Pilgerort. Seine Blüte in der Renaissance. Hauptstadt des Königreichs Italiens seit 1870.

Montag, 10.05.2027

New York (gegr. 1624). Von einem holländischen Handelsstützpunkt zur größten Stadt des USA, zur Kunstmetropole und zur heimlichen Hauptstadt der Welt.

Einzelthemen: der Sklavenaufstand 1712, NY im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg 1776, der Börsenkrach von 1929, der 11. September 2001.

Gruppe 1 10:00 Uhr **Gruppe 2** 12:00 Uhr **Gruppe 3** 14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)
60,- € Mitglieder / 80,- € Nichtmitglieder

713K • Antike Welten: Wie kamen die Funde ins Museum? Die Wege archäologischer Funde aus dem Osmanischen Reich in die Berliner Sammlungen

Provenienzforschung spielt heute eine immer größere Rolle in der Museumsarbeit. So gehört auch für archäologische Museen die Auseinandersetzung mit der Herkunft ihrer Sammlungsbestände, den Hintergründen ihres Erwerbs sowie den vielfältigen Wegen archäologischer Funde von ihrem Fundort bis in die Museums-sammlung zu deren Alltag.

Am Beispiel ausgewählter deutscher Grabungen, die in der Zeit vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges auf dem Gebiet des Osmanischen Reiches stattfanden, gibt der Kurs Einblicke in Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse archäologischer Provenienzforschung. Wir befassen uns mit den jeweiligen historischen und kulturpolitischen Hintergründen, lernen einige der beteiligten Protagonisten kennen und erfahren, welche Interessen bei den Bemühungen um archäologische Funde auf beiden Seiten verfolgt wurden. Unter Einbeziehung deutscher, aber auch osmanischer Quellen entdecken wir unterschiedliche ‚Exportmechanismen‘, die deutlich machen, dass keineswegs „alles nur geklaut“ ist.

Dozentin Dr. Nicola Crüsemann

Termine

Freitag, 23.10.2026

Historische Rahmenbedingungen, kulturpolitische Interessen und Antikengesetze. Von den Anfängen deutscher Grabungen im Osmanischen Reich und den sich wandelnden Ausfuhrregelungen.

Freitag, 30.10.2026

Osman Hamdi Bey und Carl Humann – zwei Museumsdirektoren auf Augenhöhe. Die Grabungen von Zincirli und Verhandlungen um die Funde.

Freitag, 13.11.2026

Von Ziegelfragmenten zum Ishtar-Tor. Auf dem Weg nach Mesopotamien – die deutschen Grabungen in Babylon.

Freitag, 20.11.2026

Machtspiele um ein Geheimabkommen. Die Ausgrabungen in Assur und der lange Weg durch die Kriegswirren nach Berlin.

Gruppe 1 10:30 Uhr **Gruppe 2** 13:00 Uhr

Veranstaltungsort Internationales Handelszentrum

Kursgebühr (4 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)
40,- € Mitglieder / 50,- € Nichtmitglieder

715K • Hannah Arendt

Das Vermächtnis von Hannah Arendt war im vergangenen Jahr anlässlich ihres 50. Todestages medial sehr präsent. Zu den verschiedensten Anlässen wird immer wieder aus ihren philosophisch-politischen Texten und Büchern zitiert, um gesellschaftspolitische Ereignisse zu beleuchten und zu erklären. Die Veranstaltung umfasst 4 Kurseinheiten und stellt Leben und Werk Hannah Arendts vor.

Dozent Gerd Schulze

Termine jeweils 10:30 Uhr

Dienstag, 17.11.2026: Zugänge zu Hannah Arendt

Für ihre persönliche-philosophische-politische Biographie war ihr Studium bei Heidegger, Jaspers und ihr Buch *Rahel Varnhagen – Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik* ebenso wichtig wie ihr Pariser Exil und letztlich die Übersiedlung in die USA.

Dienstag, 24.11.2026: Denken ohne Geländer

Hannah Arendt war es besonders wichtig, sich frei und unabhängig zu äußern. Sie hat sich immer auf das Wagnis der Öffentlichkeit eingelassen. Freies Denken ist nie voraussetzungslos. Arendt hat sich von keiner Denkschule vereinnahmen lassen.

Nach Habermas ist die Voraussetzung eines jeden Dialogs, dass ich den anderen als würdigen Gesprächspartner ansehe und die Menschenwürde anerkenne.

Dienstag, 01.12.2026: Keiner hat das Recht zu gehorchen

Die Beobachtung des Eichmann-Prozesses und somit auch ein Teil der Aufarbeitung der SHOA hat in ihr Werk *Eichmann in Jerusalem* Eingang gefunden. Hannah Arendts Texte beschäftigen sich mit der Bedeutung von Regeln und Voraussetzungen, um über etwas urteilen zu können. Das Vergeben bezieht sich bei ihr auf die Person, nicht auf die Sache.

Dienstag, 08.12.2026: Vita activa

Vita activa ist das Hauptwerk von Hannah Arendt. Handeln ist bei ihr das höchste Gut. Ein Thema ist die Spannung zwischen Individualität und Pluralität sowie das Handeln im politischen Raum.

Veranstaltungsort

Kursraum pro seniores e.V.

Kursgebühr (4 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)
40 € Mitglieder / 50 € Nichtmitglieder

721 • Philosophie für Einsteiger

Philosophie und die Weltbilder der Naturwissenschaften

Wir alle verlassen uns auf die Erkenntnisse der Naturwissenschaften: egal, ob wir in ein Flugzeug steigen, eine Schmerztablette nehmen und über die praktischen Dinge hinaus in unserem ganzen Welt- und Menschenbild. Die Wissenschaften, ursprünglich aus der Philosophie hervorgegangen, stehen für verlässliches und überprüfbares Wissen, das uns eine zuverlässige Orientierung in der Welt ermöglicht. Und doch – gerade bei fundamentalen Themen – sei es im Bereich der Physik, der Biologie und der Neurowissenschaft – stehen die Wissenschaftler bis heute vor ungelösten Fragen, wie anhand prägnanter Beispiele gezeigt werden soll.

Wie gehen die Wissenschaftler mit diesen Grenzen des Wissens um und wie verhält sich die Philosophie dazu?

Dozentin Dr. Eva-Maria Kaufmann

Termine

Freitag, 02.10.2026, 12:30 Uhr
Freitag, 06.11.2026, 12:30 Uhr
Freitag, 04.12.2026, 12:30 Uhr
Freitag, 08.01.2027, 12:30 Uhr
Freitag, 05.02.2027, 12:30 Uhr
Freitag, 05.03.2027, 12:30 Uhr
Freitag, 02.04.2027, 12:30 Uhr
Freitag, 07.05.2027, 12:30 Uhr

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)
60,- € Mitglieder / 80,- € Nichtmitglieder

722 • Kleines 1x1 der Philosophie

Von Höhenflügen und Schiffbrüchen – Metaphern und Gleichnisse in der Philosophie

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, heißt es. Doch was haben sie in der Philosophie zu suchen? Gilt dort nicht das rationale, analytische Denken? Doch bei näherer Betrachtung zeigt sich, dass gerade die großen Philosophen in allen Epochen immer wieder Metaphern und Gleichnisse unterschiedlichster Art verwandt haben. Hobbes entwirft den Staat als Leviathan, Nietzsche sieht uns als „Luft-Schiffahrer des Geistes“ und von Hannah Arendt stammt das berühmte Bild vom „Denken ohne Geländer“. Was leisten diese Bilder? In welchen Zusammenhängen werden sie eingesetzt? Und beinhalten sie vielleicht Dimensionen, die in rationaler Sprache so kaum möglich sind?

Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen, und dabei sind auch „Einsteiger“ in die Philosophie herzlich willkommen.

Dozentin Dr. Eva-Maria Kaufmann

Termine

Freitag, 02.10.2026, 10:00 Uhr
Freitag, 06.11.2026, 10:00 Uhr
Freitag, 04.12.2026, 10:00 Uhr
Freitag, 08.01.2027, 10:00 Uhr
Freitag, 05.02.2027, 10:00 Uhr
Freitag, 05.03.2027, 10:00 Uhr
Freitag, 02.04.2027, 10:00 Uhr
Freitag, 07.05.2027, 10:00 Uhr

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)
60,- € Mitglieder / 80,- € Nichtmitglieder

812K • Denkspaziergänge mit ganzheitlichem Gedächtnistraining

Zwischen Spree und Spreekanal in Berlin-Mitte

Nach einer Einführungsveranstaltung finden drei Denkspaziergänge in Cölln/Berlin statt.

Die Kombination von Bewegung und einer Vielzahl von Übungstypen des ganzheitlichen Gedächtnistrainings fördert die geistige Fitness und das Wohlbefinden.

Dozentin Kjestina Nißen

Termine

Mittwoch, 09.09.26, 10:30 Uhr, Gruppe 1

Donnerstag, 10.09.26, 10:30 Uhr, Gruppe 2

Einführungsveranstaltung im Seminarraum zur Vorbereitung der verschiedenen Übungstypen der Denkspaziergänge
Hansabibliothek, Hansaplatz

Anfahrt: Bus 106 oder U9 Hansaplatz

Mittwoch, 16.09.26, 10:30 Uhr, Gruppe 1

Donnerstag, 17.09.26, 10:30 Uhr, Gruppe 2

Im Köllnischen Park – Wege in Neu-CÖLLN am Wasser
Treffpunkt: Fischer-INSELBRÜCKE, Inselstraße

Anfahrt: U2 Märkisches Museum, Bus 165 oder 265

Mittwoch, 23.09.26, 10:30 Uhr, Gruppe 1

Donnerstag, 24.09.26 10:30 Uhr, Gruppe 2

Im Nikolaiviertel – Wege auf historischem BERLINER Pflaster
Treffpunkt: Rotes Rathaus Bürgersteig Haupteingang

Anfahrt: U5, Bus 300, Bus 200 Rotes Rathaus

Mittwoch, 30.09.26, 10:30 Uhr, Gruppe 1

Donnerstag, 01.10.26, 10:30 Uhr, Gruppe 2

Schleusengraben und Friedrichsgracht –

Wege entlang des Spreekanals

Treffpunkt: Ecke Schlossplatz/Schlossbrücke

Anfahrt: U5, Bus 100, Bus 300 Museumsinsel

Kursgebühr (4 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

40,- € Mitglieder / 50,- € Nichtmitglieder

Maximal 12 Teilnehmer pro Kursgruppe

216K • Pflanzenschätze und ihre Entdecker III

Botanische Raritäten aus fernen Ländern lockten zu allen Zeiten Forscher, Entdecker oder professionelle Pflanzenjäger trotz aller Gefahren in die entlegensten Weltgegenden. Ihre Beute, das „Grüne Gold“, brachte Ruhm und Ansehen, manchmal Reichtum und nicht selten einen frühen Tod. Nicht immer waren es ausgebildete Botaniker, die die bedeutendsten Funde machten, denn oft genug spielte der Zufall eine Rolle.

Heute gehören viele der einstigen Exoten zu unseren Lieblingsblumen, schmücken unsere Parks oder sind Besuchermagnete in den Botanischen Gärten.

Dozentin Gabi Selse

Termine

Mittwoch, 11.11.2026, 10:30 Uhr

Weihrauchbaum *Boswellia*

Pharaonin Hatschepsut (1495-1457 v. Chr.) initiierte die erste Pflanzenexpedition in der Geschichte, um das begehrte Duftharz der „weinenden Bäume“ nach Ägypten zu holen.

Mittwoch, 09.12.2026, 10:30 Uhr

Douglasie *Pseudotsuga menziesii*

Botanisch ist er weder Fichte noch Tanne – und so trägt der imposante Nadelbaum aus dem hohen Norden Amerikas den Namen des Pflanzenjägers David Douglas (1799-1834).

Mittwoch, 13.01.2027, 10:30 Uhr

Riesenseerose *Victoria regina*

Ein Zufallsfund von Robert Schomburgk (1804-1865), der für Landvermessungen in Britisch-Guayana unterwegs war, wurde zur botanischen Sensation.

Mittwoch, 10.02.2027, 10:30 Uhr

Tulpe *Tulipa*

Ihre Einführung verdanken wir Botschafter Ogier Ghislaine de Busbecq (1522-1592). In Europa wurde die Tulpe erst zum Spekulationsobjekt, dann zum Verkaufsschlager.

Veranstaltungsort

Hansabibliothek, Seminarraum

Kursgebühr (4 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

40,- € Mitglieder / 50,- € Nichtmitglieder

912K • Materialeigenschaften von Lebensmitteln

Hochwertige Lebensmittel sollen unsere Sinne ansprechen, also gut aussehen, riechen und schmecken. Auch Cremigkeit oder Knusprigkeit sind wichtig für den Genusswert. Der weniger beachtete, aber ebenso wichtige Gebrauchswert von Lebensmitteln beschreibt eher physikalische und „technische“ Eigenschaften. Wir kennen sie aus dem Alltag und wollen sie im Kurs näher betrachten.

Dozentin Dr. Ulrike Einhorn-Stoll

Termine jeweils 10:30 Uhr

Mittwoch, 11.11.2026: Visuelle Eigenschaften

Farbe: Wie kann man Farben exakt beschreiben und reproduzieren? Kann man messen, wann Tomaten und Äpfel reif sind?

Trübung: Warum setzen sich Trubstoffe in Flaschen ab? Kann man das verhindern und unerwünschte Trubstoffe entfernen?

Mittwoch, 18.11.2026: Pulver- und Partikeleigenschaften

Pulverförmige Lebensmittel: Wie können löslicher Kakao, Stärkepulver oder Zucker gleichmäßig in Flüssigkeiten verteilt oder aufgelöst werden?

Partikel: Sind nicht ganz gefüllte Chipstüten Mogelpackungen oder gibt es dafür „technologische Gründe“? Was ist der Paranus-Effekt?

Mittwoch, 25.11.2026: Grenzflächeneigenschaften

In Schäumen und Emulsionen werden Komponenten wie Öl oder Luft und Wasser miteinander verbunden, die eigentlich nicht oder nur schwer mischbar sind. Warum nutzt man für die Herstellung von Mayonnaise Eigelb? Warum ist der Schaum auf dem Guinness-Bier stabiler als auf den meisten anderen Bieren? Und warum erleichtert Geschirrspülmittel das Abwaschen?

Mittwoch, 09.12.2026: Textureigenschaften

Dünnflüssig, hart, weich, cremig, klebrig, zäh, knusprig – diese und viele andere Begriffe stehen für die Konsistenz oder Textur von Lebensmitteln. Wie werden diese Eigenschaften genauer beschrieben und untersucht und wie kann man sie beeinflussen?

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (4 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

40,- € Mitglieder / 50,- € Nichtmitglieder

915 • Streifzüge durch die Astronomie II

Von benachbarten Welten in die Tiefen des Universums

In diesem Kurs vertiefen wir die Themen der „Streifzüge durch die Astronomie“ vom Winter 2025/26 mit aktuellen Themen. In unserem Sonnensystem haben Raumsonden alle Planeten besucht und faszinierende Erkenntnisse über diese Welten gewonnen. Menschen wollen demnächst zum Mond und in Zukunft zum Mars fliegen. Inzwischen sind auch über 6000 Planeten bekannt, die um andere Sonnen kreisen. Wir schauen uns an, wie solche fernen Welten jenseits unseres Sonnensystems heute untersucht werden, und wie die Chancen für die Entstehung von Leben außerhalb der Erde eingeschätzt werden.

Dozent Prof. Udo W. Pohl

Montag, 09.11.2026, 10:00 Uhr

Raumfahrt – von Sonden zu bemannten Raumschiffen

Montag, 16.11.2026, 10:00 Uhr

Mars – der rote Planet

Montag, 23.11.2026, 10:00 Uhr

Jupiter – Schwergewicht im Sonnensystem

Montag, 30.11.2026, 10:00 Uhr

Saturn – Planet der vielen Monde

Montag, 07.12.2026, 10:00 Uhr

Exoplaneten – Welten jenseits unseres Sonnensystems

Montag, 11.01.2027, 10:00 Uhr

Kreislauf der Materie – Entstehung und Ende eines Sternenlebens

Montag, 18.01.2027, 10:00 Uhr

Ursprung und Entwicklung des Kosmos – Weltmodelle

Montag, 25.01.2027, 10:00 Uhr

Gravitation – die Stärke der schwächsten Wechselwirkung

Veranstaltungsort

Internationales Handelszentrum

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

70,- € Mitglieder / 90,- € Nichtmitglieder

920 • Streifzüge durch die Geowissenschaften III

Wie schon in den beiden vorausgegangenen Veranstaltungen soll auch diesmal wieder ein breiter Einblick in die Vielfalt geowissenschaftlicher Erkenntnisse gegeben werden. Dabei werden Inhalte der 2024 und 2025 gehaltenen Kurse sowohl vertieft, wie auch neue Thematiken präsentiert.

Schwerpunkte sollen diesmal zunächst die ersten vier Milliarden Jahre (Präkambrium) der Erdentwicklung sein, des weiteren werden Erdgeschichte und Paläontologie des Paläozoikums einen wichtigen Raum einnehmen (Entstehung des Lebens, Faunenentwicklung, Fossilbildung), dann werden Plattentektonik und Kontinentalverschiebung sowie die sie begleitenden Prozesse (Erdbeben, Vulkanismus) Gegenstand sein. Die wichtigsten gesteinsbildenden Minerale (Quarz, Feldspäte, Glimmer etc.) sowie gesteinsbildende Prozesse werden auch diesmal wegen der großen Bedeutung für jedwede geowissenschaftliche Forschung wieder Thema sein.

Vorkenntnisse aus den früheren Kursen sowie anderes Grundwissen sind nicht erforderlich.

Dozent Dr. Gunnar Strunz

Termine

Dienstag, 13.10.2026, 10:00 Uhr

Das Präkambrium.

Die Entstehung der Erde und des Mondes – Die Bildung einer festen Kruste – Die ersten Superkontinente – Früheste Lebensformen – Atmosphäre und Ozeane im Präkambrium.

Dienstag, 27.10.2026, 10:00 Uhr

Das frühe Paläozoikum vom Kambrium bis zum Devon

Die „Kambrische Explosion“ – Klima und Meere im Alt-Paläozoikum – Seine Lebewelt (u.a. Archaeocythen, Trilobiten, Graptolithen, Conodonten, erste Fische). Die Ozeane bleiben ab dem Devon nicht der einzige Lebensraum, das Festland wird besiedelt.

Dienstag, 10.11.2026, 10:00 Uhr

Das späte Paläozoikum (Karbon und Perm)

Kohlebildung – Die Variskische Orogenese – Lebewelt des Karbon und Perm (Brachiopoden, Crinoiden, Ammoniten, der Quastenflosser als lebendes Fossil, Reptilien). Fossilentstehung. Die Paläogeographie Mitteleuropas im späten Paläozoikum.

Termine (Fortsetzung)

Dienstag, 24.11.2026, 10:00 Uhr

Die Plattentektonik – der Motor allen geologischen Geschehens. Alfred Wegeners Theorie der Kontinentalverschiebung. Die sieben Hauptplatten der Lithosphäre und ihre Bewegungen. Terranes (Plattenbruchstücke mit individuellem Verhalten). Die Ozeanischen Rücken (Krustenneubildung). Subduktionszonen (Krustenvernichtung). Direkte Auswirkungen von Plattenbewegungen an der Erdoberfläche.

Dienstag, 08.12.2026, 10:00 Uhr

Minerale und Mineralentstehung (u.a. aus Schmelzen, aus heißen Lösungen, durch Umkristallisation). Quarz und Feldspäte als häufigste Minerale überhaupt. Gesteinsbildung aus Schmelzen (Magmen). Granit und Basalt als häufigste magmatische Gesteine. Klassifikation magmatischer Gesteine.

Dienstag, 22.12.2026, 10:00 Uhr

Die Silikatminerale als geologisch relevanteste Mineralgruppe (Glimmer, Hornblende, Pyroxen, Olivin). Magmatische Prozesse im Erdmantel. Magmenaufstieg.

Dienstag, 12.01.2027, 10:00 Uhr

Verwitterung, Erosion und Sedimentation. Die Bildung von Ablagerungsgesteinen (Sedimentgesteinen) auf dem Festland wie im Meer. Sandstein, Grauwacke, Arkose, Löß, Kalkstein, Dolomit.

Dienstag, 26.01.2027, 10:00 Uhr

Mineral- und Gesteins-Neuentstehung durch Umkristallisation schon vorhandener Gesteine bei erhöhtem Druck und erhöhter Temperatur in festem Zustand in bestimmten Erdtiefen (Metamorphose). Marmor – Quarzit – Hornfels – Grünschiefer – Glimmerschiefer – Gneis – Eklogit.

Veranstaltungsort

Begegnungsstätte am Friedrichshain

Kursgebühr (8 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

60,- € Mitglieder / 80,- € Nichtmitglieder

Programmorschau Frühjahr 2027

Streifzüge durch die Welt der Chemie

6 Veranstaltungen ab Februar 2027

910K • Vorsicht, Falle!

Von Phishing, Ping-Anrufen, angeblichen Abonnements und vielem mehr

Egal ob am PC, in der E-Mail, am Smartphone oder am Festnetztelefon: Die „Maschen“ der Betrüger werden immer besser.

Dozentin Margrit Wesener

Kursinhalte (Auszug)

- Ist Ihr Gerät abgesichert / auf dem neuesten Stand?
- Wie sichere ich meine Daten
- Zusätzliche Benutzerkonten
- Sichere Passwörter
- Vorsicht Falle: von Techniker-Maschen und weiteren Fallstricken
- Von Phishing, Smishing und Quishing
- Einkaufen im Netz:
 - Wie erkenne ich seriöse Anbieter / seriöse Apotheken?
- Mehrstufige Anmeldung: höhere Sicherheit
- Wie entsorge ich PC und Smartphone sicher

Termine

Freitag, 23.10.2026, 15:00 Uhr

Freitag, 30.10.2026, 15:00 Uhr

Freitag, 06.11.2026, 15:00 Uhr

Kursgebühr (3 Veranstaltungen, Dauer 1,5 bis 2 Stunden)

50,- € Mitglieder / 60,- € Nichtmitglieder

Eine E-Mail mit dem Zugangslink zur Videokonferenz über Zoom erhalten Sie 3 Tage vor dem Kurstermin.

911K • Mehr als nur Textverarbeitung – Microsoft Word

Microsoft Word ist zum „Allrounder“ geworden.

Unzählige Formatierungsmöglichkeiten, arbeiten mit Grafiken, einfügen von SmartArts, Diagrammen, Formen etc.

Neben den grundsätzlichen Anwendungen werden in diesem Kurs viele der Möglichkeiten aufgezeigt.

Dozentin Margrit Wesener

Kursinhalte (Auszug)

- Grundlagen der Textverarbeitung
- Die Tastaturbelegung
- Texte formatieren
- Aufrufen und arbeiten mit Dialogfenstern
- Elemente (Bilder, Tabellen...) einfügen
- Fortgeschrittenes Arbeiten mit den Kontextmenüs:
 - Bilder, Tabellen, WordArt und Formen
- Tabulatoren und Listen
- Die Dokumentenvorlage
- Speichern in anderen Dateiformaten

Voraussetzung eigener Laptop, Microsoft Word

Termine

Freitag, 20.11.2026, 10:30 Uhr

Freitag, 27.11.2026, 10:30 Uhr

Freitag, 04.12.2026, 10:00 Uhr

Veranstaltungsort

Hansbibliothek, Seminarraum

Kursgebühr (3 Veranstaltungen, Dauer je 90 Minuten)

50,- € Mitglieder / 60,- € Nichtmitglieder

Maximal 8 Teilnehmer

Teilnahmebedingungen

pro seniores e.V. bietet Kurse, Seminare, Vorträge, Exkursionen, Spaziergänge und Führungen an (im Folgenden „Kurse“ genannt). Anmeldezeitraum ist vom **1. Mai bis 12. Juni 2026**.

Die Organisation aller Veranstaltungen erfolgt ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. Dafür bitten wir um Ihren Respekt und Ihre Unterstützung.

1. Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Formular in diesem Programm oder online für Ihren gewünschten Kurs an. Ihre Anmeldebestätigung und Ihren Teilnehmerausweis erhalten Sie im August nach der Einteilung aller Kurse.

2. Voraussetzungen für die Teilnahme

Die Teilnahme an allen Kursen ist ohne formale Bildungsvoraussetzungen möglich. Erforderlich sind

- die Anerkennung der Teilnahmebedingungen des Vereins.
- Ihre Zustimmung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gem. Art. 6 Abs. 1(b) der DSGVO (siehe Anmeldeformular).

3. Teilnahmeberechtigung

3.1 Entscheidend für die Vergabe der Kursplätze sind Kapazität und Auslastung der Kurse.

Die Kursplätze werden vorrangig an Vereinsmitglieder vergeben, die den geltenden Jahresmitgliedsbeitrag (derzeit 30 €) bis zum 31. März des Jahres überwiesen haben. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung zur Teilnahme besteht nicht.

3.2 Teilnahmeberechtigt sind alle Interessenten, die einen Teilnehmerausweis erhalten haben und diesen in den Veranstaltungen den Kursbetreuenden vorlegen.

3.2 Die zur Verfügung stehenden Kursplätze werden in folgender Reihenfolge vergeben an:

- Mitglieder von *pro seniores* e.V., die bereits am selben Kurs im vorherigen Studienjahr teilgenommen haben oder auf Wartelisten standen
- Mitglieder auf Wartelisten, die auf freie Plätze nachrücken
- Neumitglieder von *pro seniores* e.V.
- Nichtmitglieder bei vorhandener freier Kurskapazität.

3.4 Die Zuordnung zu den einzelnen Kursen erfolgt durch die ehrenamtlichen Organisatoren und ist in der Regel bindend.

4. Kursgebühren

4.1 Die Kursgebühren beinhalten alle für die Organisation und Durchführung der Kurse entstehenden Kosten.

Bei Kursen, die eintrittspflichtige Orte besuchen oder Exkursionen durchführen, können zusätzliche Kosten für die Teilnehmer entstehen. Bei Kursveranstaltungen in Berliner Museen benötigen die Teilnehmer eine gültige Eintrittskarte, die sie auf eigene Kosten erwerben müssen.

Die verbindlichen Teilnahmegebühren werden mit der Zusendung der Kursprogramme mitgeteilt.

Teilnahmebedingungen

4.2 Teilnehmer, die ihre Zulassung nicht in Anspruch nehmen wollen oder können, teilen dies bitte umgehend **und in schriftlicher Form** der Geschäftsstelle mit:

pro seniores e.V., Friedrichstraße 95, 10117 Berlin
oder per E-Mail an info@proseniores-berlin.de

Späteste Rücktrittsfrist (Stornierung) für alle Kurse ist der **21. August 2026**. Bei Nichtbeachtung hat der Verein Anspruch auf Zahlung der Teilnahmegebühr.

4.3 Die Teilnahmegebühren werden auf der Grundlage der Anmeldungen in Rechnung gestellt und sind innerhalb von 14 Tagen fällig.

Eventuelle Einsprüche sollten unverzüglich schriftlich per Brief oder E-Mail an die Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

4.4 Teilnehmer, die ihre Rechnung nicht fristgemäß bezahlt haben, verlieren ihre Teilnahmeberechtigung.

4.5 Fallen mehr als 50% der im Programm ausgewiesenen Veranstaltungen aus, erfolgt die Rückerstattung anteiliger Teilnahmegebühren.

4.6 Bei Nichtteilnahme besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühren oder auf Teilnahme an einer parallel laufenden Kursveranstaltung.

5. Wartelisten

5.1 Mitglieder von *pro seniores* e.V., die aus Kapazitätsgründen keinen Platz im gewünschten Kurs erhalten haben, werden in Wartelisten aufgenommen. Die Eintragung erfolgt nach Dauer der Vereinszugehörigkeit und dem Eingang der Anmeldung.

5.2 Der Verbleib auf der Warteliste ist nur gewährleistet, wenn sich der Interessent im folgenden Studienjahr neu anmeldet.

5.3 Der Verein bietet Mitgliedern, die bei Bedarf aktiv und ehrenamtlich an der Organisation von Veranstaltungen als Kursbetreuende mitwirken, die kostenlose Teilnahme am gewünschten Kurs an.

6. Versicherungsschutz

Der Verein haftet nicht für Unfälle, Diebstähle und andere Schäden während der Veranstaltungen sowie auf den Wegen zu und von den Veranstaltungsorten. Auch für Unfälle während der Kurse, Seminare, Vorträge, Exkursionen, Spaziergänge und Führungen wird keine Haftung übernommen.

7. Datenschutz

Ihre auf den Anmeldungen enthaltenen personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten wir gem. Art. 6 Abs. 1 (b) DSGVO zweckbestimmt, weil dies für die Organisation und Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses sowie der Kurse gemäß unserer Satzung erforderlich ist.

Für Rückfragen steht Ihnen die Geschäftsstelle gern zur Verfügung.

Änderungen vorbehalten.

Stand April 2026

Hinweise zum Kursprogramm

Das ausgefüllte und unterschriebene Anmeldeformular senden Sie bitte an folgende Adresse:

pro seniores e.V.
Friedrichstraße 95
10117 Berlin

oder als E-Mail-Anhang an: **info@proseniores-berlin.de**

Einige Kurse werden parallel an verschiedenen Wochentagen oder zu verschiedenen Anfangszeiten angeboten. Persönliche Wünsche hierzu tragen Sie bitte im Anmeldeformular unter „Bemerkungen“ ein.

Anmeldeschluss für alle Angebote ist der 12. Juni 2026

Teilnahme als Gast

Eine einmalige Kursteilnahme als Gast ist bei allen Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung beim jeweiligen Kursbetreuenden möglich. Die Gastgebühr beträgt 10 € und ist in bar zu bezahlen.

Gruppenwechsel

Ein einmaliger Gruppenwechsel ist bei allen Veranstaltungen je nach freier Kapazität nach vorheriger Anmeldung beim jeweiligen Kursbetreuenden möglich.

Terminabsage

Falls Sie an einem einzelnen Termin im laufenden Kurs nicht teilnehmen können, informieren Sie bitte Ihre Kursbetreuung.

Mitglieder von Kulturvolk e.V. erhalten einen Nachlass von 10 € auf die Kursgebühr für Nichtmitglieder.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.proseniores-berlin.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Anmeldeformular 2026/2027

Ich möchte mich verbindlich zu folgenden Kursen anmelden (Bitte zutreffende Kursnummern ankreuzen):

Mitgliedsnummer.....

Name.....

Vorname.....

Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr.....

PLZ/Ort

Telefon.....

E-Mail.....

<input type="checkbox"/> 101	<input type="checkbox"/> 401	<input type="checkbox"/> 601	<input type="checkbox"/> 812K
<input type="checkbox"/> 116	<input type="checkbox"/> 402	<input type="checkbox"/> 604K	
<input type="checkbox"/> 122	<input type="checkbox"/> 403	<input type="checkbox"/> 610K	<input type="checkbox"/> 910K
			<input type="checkbox"/> 911K
<input type="checkbox"/> 214K	<input type="checkbox"/> 501	<input type="checkbox"/> 701	<input type="checkbox"/> 912K
<input type="checkbox"/> 216K	<input type="checkbox"/> 505	<input type="checkbox"/> 713K	<input type="checkbox"/> 915
	<input type="checkbox"/> 507	<input type="checkbox"/> 715K	<input type="checkbox"/> 920
<input type="checkbox"/> 301		<input type="checkbox"/> 721	
<input type="checkbox"/> 302		<input type="checkbox"/> 722	
<input type="checkbox"/> 311			

- Anmeldung: Mittwochsvorlesungen der Charité**
 Ich stelle mich gern als Kursbetreuer/in zur Verfügung
 Meine Rechnung bitte per E-Mail

Bemerkungen (Kursgruppe/Uhrzeit u.ä.).....

.....

.....

Mitglied pro seniores e.V.: Ja Mitgliedsnr. Nein

Mitglied Kulturvolk e.V.: Ja Nein

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten wir gem. Art. 6 Abs. 1 (b) DSGVO zweckbestimmt, weil dies für die Organisation und Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses sowie der Kurse gemäß unserer Satzung erforderlich ist. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie diesem zu.

Datum Unterschrift

Mitgliedsanmeldung



Ich möchte Mitglied im Verein *pro seniores e.V.* werden

Name.....

Vorname.....

Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr.....

PLZ/Ort

Telefon.....

E-Mail

Zum Verein *pro seniores e.V.* habe ich gefunden durch
Empfehlung von Freunden / Bekannten Anzeigenwerbung
Infostand Webseite des Vereins Sonstiges

Der jährliche Mindestbeitrag beträgt zurzeit 30 €.

Das Beitragsjahr ist das Kalenderjahr. Die Aufnahme neuer Mitglieder ist zu jeder Zeit möglich. Der Jahresbeitrag wird nach Bestätigung der Mitgliedschaft durch den Vorstand fällig. Für bestehende Mitgliedschaften ist der Jahresbeitrag bis spätestens zum 31. März eines Jahres im Voraus zu entrichten. Den Mitgliedsbeitrag überweisen Sie bitte auf unser Konto

IBAN: DE96 1204 0000 0020 4347 00

Eine Kündigung der Mitgliedschaft muss mindestens drei Monate vor Beendigung des Kalenderjahres erfolgen, sonst verlängert sie sich um ein weiteres Jahr.

Die Mitgliedschaft ist nicht übertragbar. Ich versichere, meinen Mitgliedsausweis nicht anderen Personen zur Erlangung von Vorteilen zu überlassen.

Die Teilnahmebedingungen des Vereins habe ich im Kursprogramm 2026/2027 bzw. auf der Webseite www.proseniores-berlin.de gelesen und erkenne sie an.

Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten wir gem. Art. 6 Abs. 1 (b) DSGVO zweckbestimmt, weil dies für die Organisation und Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses sowie der Kurse gemäß unserer Satzung erforderlich ist. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie diesem zu.

Datum Unterschrift

160 Jahre

ORCHESTER
BERLINER
OBM
MUSIKFREUNDE
e.V.



obm-ev.de/konzerte

Geschäftsstelle

unser nächstes Konzert

gegründet 1866

Sonntag, 04. Oktober 2026
16⁰⁰ Uhr

**Großer Sendesaal im Haus des
Rundfunks**

Zeki Cavkaytar
Oblivion (UA)

Edward Elgar
Konzert für Violoncello und Orchester

Alexander Borodin
2. Sinfonie h-Moll

Lennard Noah Voigt (Violoncello)
Yukari Ishimoto (Dirigentin)

Evelyne Kuß · Berliner Str. 23 · D -14169 Berlin
www.obm-ev.de

KULTURVOLK

Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin e.V.

Mit uns gehen Sie günstig in Theater, Oper & Konzert!

Lust auf Kultur in Berlin & Brandenburg?

Wir bieten allen Mitgliedern von *pro seniores* und den Teilnehmer:innen der Seniorenuniversität Berlin alle Preisvorteile in Form einer Jahresmitgliedschaft auf Karten für Theater, Oper und Konzert. Bei Abschluss einer Mitgliedschaft (58 €/Jahr) erhalten Sie ein Guthaben von 10€ auf Ihre erste Kartenbestellung bei uns.

Jetzt Mitglied werden: www.kulturvolk.de

*Wissen entspannt erleben
seit 1995*

Anerkannter Träger der
Erwachsenenbildung



Thematische Angebote:
Kunst · Kultur · Musik
Natur · Umwelt · Gesundheit
Architektur · Baugeschichte
Literatur · Sprache · Theater
Geschichte · Digitale Medien
Philosophie · Psychologie
Naturwissenschaften

Werden
Sie
Mitglied

pro seniores

Verein zur Förderung
der Seniorenuniversität Berlin e.V.

Büro: Georgenstraße 35, Raum 607, 10117 Berlin
Besuchszeiten dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr
Telefon 030 20 67 84 15 · info@proseniores-berlin.de